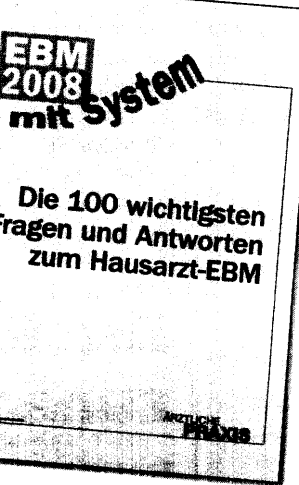


macht Sie fit isalltag

en und Antworten zur neuen Gebührenordnung



teresse.
ichtigsten pro Exemplar ein Kostenbeitrag
zum Haus- von 10 Euro berechnet.

arzt-EBM“ (Abbildung) wird Niedergelassen den Umgang mit den neuen Honorar-Bestimmungen und vor allem auch die EBM-adäquate Ausrichtung ihrer Praxis erleichtern. Ein Bestellcoupon ist in dieser AP-Ausgabe auf Seite 13 unten zu finden. Für die Zusendung des Readers wird

Natürlich bleibt es im Übrigen in Sachen EBM 2008 für Hausärzte beim gewohnten Info-Angebot von **ÄRZTLICHE PRAXIS**:

- dem neuen Leitfaden „Hausarzt-EBM 2008“ für 19,90 Euro (ISBN 978-3-936506-31-0);
- der kostenlosen Walbert-Hotline zum EBM 2008, jeweils donnerstags von 13 bis 15 Uhr unter der Nummer (08 00) 2 37 98 30;
- den Sachinformationen zur neuen Gebührenordnung in den aktuellen Ausgaben von AP. Heute: „Die sechs gefährlichsten Fallen im EBM 2008“. Dabei geht es unter anderem um Arztflüchter, telefonische Beratung und den Verwaltungskomplex. Alle Details im Wirtschaftsteil.

e Psoriasis das Sterberisiko

ACHTUNG Vier Jahre früher im Grab

schweren
penflechte
öhtes Mor-
n Forscher
er Pennsyl-
ne heraus-
die Daten
erttausend
ben (Arch
93).

erilte, waren es unter den Haut-
gesunden nur 12 von 1000. Milde
Verlaufsformen hatten keine Aus-
wirkungen auf die Mortalität.
Der Effekt blieb auch erhalten,
nachdem die Wissenschaftler den
Einfluss allfälliger Risikofaktoren
herausgerechnet hatten. Auch
der Ausschluss jener Patienten,
die an Psoriasis-Arthritis litten,
änderte nichts am Befund.

In Jahren ausgedrückt, gingen
Frauen durch ihr Hautleiden im
Durchschnitt 4,4, Männern 3,5
Lebensjahre verloren. „Betrof-
fene Patienten bedürfen dringend
der Hilfe präventiver Medizin“,
schreiben die Autoren.

IQWiG-Chef räumt Fehler ein

HAMBURG (kü) – Der Leiter des
Instituts für Qualität und Wirt-
schaftlichkeit im Gesundheitswe-
sen (IQWiG), Peter Sawicki, räumt
nach einer Presseerklärung von
stern.de Fehler bei der Auftrags-
vergabe von IQWiG an die Firma
seiner Frau ein. Zwar sei formal
alles richtig gelaufen, so Sawicki
im Interview gegenüber stern.de,
dennoch „war es vielleicht nicht
richtig, weil man sich angreifbar
macht“.

Sawicki berichtet danach von
einem direkten und drei indi-
rekten Aufträgen des IQWiG an
das Deutsche Institut für evidenz-
basierte Medizin (DiEM), an dem
seine Frau Geschäftsführerin ist.
Das Gesundheitsministerium hat-
te eine externe Prüfung der Auf-
tragsvergabe angekündigt.

Chloraldurat®
Schlafen mit Qualität

INHALT

THEMA DER WOCHE

Umstieg vor Ausstieg

MEDI-Chef Baumgärtner bandelt mit
der regionalen AOK an _____ 2



MEDIZIN

Mit schweren Ionen gegen Krebs

Verfahren demnächst auch in Kliniken verfügbar ___ 5

Toxoplasmose: Aktiv oder passiv, das ist die Frage

Positiver Antikörpertest – nach IgM suchen! _____ 6

Kernkraftwerkstudie spaltet Expertenwelt

Verursacht die Strahlung Krebs bei Kindern? _____ 8

Kommen Privatversicherte leichter an Organe?

Zahlen zur Transplantation sorgen für Aufregung ___ 9

Rheumaschmerz durch Hypothyreose

Morbus Hashimoto bei Rheumatikern häufig _____ 10

WIRTSCHAFT

EBM-Faller:

Das sind die sechs gefährlichsten _____ 11

Leserfragen zum EBM 2008

Honorar-Experte Walbert redet Klartext _____ 13

Ins rechte Licht gerückt

Beleuchtungskonzepte für Untersuchungsräume ___ 14

Vermüllte Praxis

Kieler Kinderärztin vom Notdienst ausgeschlossen _ 15

BEILAGEN

Diese Ausgabe der **ÄRZTLICHEN PRAXIS** enthält vier
Exemplare der **GESUNDHEITSZEITUNG**, die Sie für
Ihre Patienten im Wartezimmer auslegen können.

www.aerztlichepraxis.de

Schwer wiegende Weihnachtsbilanz

Christstollen, Plätzchen, Glühwein, Sekt, Festtags-
braten ... Die kulinarischen Freuden der Weihnachts-
und Neujahrszeit büßt der Durchschnittsdeutsche
nach Schätzungen mit gut einem Pfund mehr auf den
Rippen. Wie schaut das bei Ihnen aus? AP-online
fragt seine User nach ihrer persönlichen Weihnachts-
bilanz in Pfund und Kilo.

Rechte Navigationsleiste, Ihre Meinung.

Bei chronischer exokriner Pankreasinsuffizienz*

40.000 – Hoch dosiert, tief kalkuliert.



Ozym® 40.000 Pankreaspulver vom Schwein bei exokriner Pankreas-
insuffizienz **Zusammensetzung:** 1 magensaftresistente Hartkapsel Ozym
40.000 enthält: 319,05-414,35 mg Pankreaspulver vom Schwein ent-
sprechend Lipaseaktivität 40.000 Ph. Eur.-Einh., Amylaseaktivität mind.
25.000 Ph. Eur.-Einh., Proteaseaktivität mind. 1.500 Ph. Eur.-Einh.
Sonstige Bestandteile: Methacrylsäure-Ethylacrylat-Copolymer (1:1)
(Ph.Eur.), Triethylcitrat, Talkum, Simeicon, Gelatine, Natriumdodecylsulfat
Anwendungsgebiete: Störungen der exokrinen Pankreasfunktion, die mit
einer Maldigestion einhergehen. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit
gegen Schweinefleisch oder einen der sonstigen Bestandteile. Bei akuter
Entzündung der Bauchspeicheldrüse und akutem Schub einer chronischen
Bauchspeicheldrüsenerkrankung während der bestehenden starken
Erkrankungsphase. In der Abklingphase während des diätetischen
Aufbaus ist jedoch gelegentlich die Gabe von Pankreaspulver bei
Hinweisen auf noch oder weiterhin bestehende Insuffizienz sinnvoll. Bei
Kindern und Jugendlichen, insbesondere mit Mukoviszidose, ist auf intestinale
Obstruktionen als Komplikation zu achten. Kinder unter 15 Jahren mit Mu-
koviszidose. **Nebenwirkungen:** Sehr selten sind Überempfindlichkeits-
reaktionen vom Soforttyp (wie z.B. Hautausschlag, Niesen, Tränenfluss,
Atemnot durch einen Bronchialkrampf) sowie Überempfindlichkeitsreak-
tionen des Verdauungstraktes nach Einnahme von Pankreaspulver beschrie-
ben worden. Bei Patienten mit Mukoviszidose ist in Einzelfällen nach
Gabe hoher Dosen von Pankreaspulver die Bildung von Verengungen
bei Kreuzarm-, Blindarmregion und der aufsteigenden Dickdarm-
abschnitte beschrieben worden. Diese Verengungen können unter Um-
ständen zu Ileus führen. Bei Patienten mit Mukoviszidose